

Bezirksregierung Köln genehmigt die Sekundarschule Nordeifel Schuldirektor Walther Kröner zum Beauftragten für das Anmeldeverfahren bestellt

Nun ist es offiziell, die Bezirksregierung Köln erteilte am 25.01.2013 den Kommunen Hürtgenwald, Monschau, Roetgen und Simmerath die Genehmigung zur Errichtung der Sekundarschule Nordeifel. Dem Antrag von Ende November des vergangenen Jahres wurde vollumfänglich entsprochen. Bürgermeisterin Ritter und ihre Bürgermeisterkollegen zeigten sich erfreut, jetzt kommt es auf die Eltern an. 75 Kinder müssen am Standort Simmerath angemeldet werden, 50 Kinder in Hürtgenwald.



v.l.n.r.: Bürgermeister Manfred Eis, Bürgermeisterin Margareta Ritter, Schuldirektor Walther Kröner, Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns und Bürgermeister Axel Buch freuen sich auf die Zusammenarbeit im Rahmen des Anmeldeverfahrens

Hürtgenwalds Bürgermeister Axel Buch unterstrich: „Die Genehmigung unseres gemeinsamen Antrages ist ein guter Beleg für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Region zum Wohle unserer Kinder.“

Ferner bestellte die Bezirksregierung Herrn Walther Kröner zum Beauftragten für das Anmeldeverfahren zur Sekundarschule Nordeifel. Herr Walther Kröner ist Schuldirektor der Städtischen Gesamtschule Aachen-Brand und mit seinem Fachwissen hervorragend geeignet, das nun anstehende Anmeldeverfahren durchzuführen. Er wird bei dem Anmeldeverfahren unterstützt von Frau Rektorin

Ursula Mertens (GHS Hürtgenwald) und Herrn Konrektor Albert Rieger (Elwin-Christoffel-Realschule Monschau).

Überaus zuversichtlich zeigten sich die Verantwortlichen von der Resonanz der beiden Informationsveranstaltungen am 17.01. in Hürtgenwald und am 19.01.2013 in Simmerath.

Zahlreiche Eltern nutzten mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich die Sekundarschule Nordeifel anzuschauen und den Pädagogen Fragen zu stellen.

Anmeldetermine in Hürtgenwald:

Montag, 04.02.2013
10 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Dienstag, 05.02.2013
10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Mittwoch, 06.02.2013
10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Donnerstag, 07.02 bis Dienstag,
12.02.2013: keine Anmeldungen
Mittwoch, 13.02.2013: 15 bis 18 Uhr
Donnerstag, 14.02.2013: 10 bis 13 Uhr

Für telefonische Auskünfte:

Schulsekretariat Schulzentrum

Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

Drei neue Konzentrationszonen: Windparks „Rennweg“, „Ochsenauel“ und „Peterberg“

Das Verfahren zur Ausweisung von drei Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet geht planmäßig voran. Parallel zu einer gut besuchten Informationsveranstaltung am 4. Dezember 2012 im Rathaus erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der sog. Träger öffentlicher Belange, die bis zum 20. Dezember Gelegenheit hatten, Stellung zu den geplanten Maßnahmen zu nehmen. Bestandteil des Verfahrens sind drei geplante Konzentrationszonen „Windpark Rennweg“ (nördlich von Großhau), „Windpark Ochsenauel“ (zwischen Bran-

denberg und Obermaubach) sowie „Windpark Peterberg“ (bei Raffelsbrand), die in einem gemeinsamen Flächennutzungsplanverfahren und drei eigenen Bebauungsplanverfahren geplant werden. Insgesamt sind 31 Stellungnahmen von Behörden oder Bürgern im Rathaus eingegangen. Rund 100 Unterschriften trägt eine Eingabe von Einwohnern aus Großhau. Alle Schriftsätze werden nun vom begleitenden Ingenieurbüro VDH ausgewertet. Das Büro erstellt eine Übersicht und macht Empfehlungen, welche Hinweise im weiteren Verfahren berücksichtigt werden sollten oder zu Planänderun-

gen führen. Diese Empfehlungen werden vom Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Hürtgenwald in seiner nächsten Sitzung sorgfältig abgewogen und beschlossen.

Im Anschluss daran werden die durch diesen Beschluss ggfs. geänderten Planunterlagen erneut für einen Monat öffentlich ausgelegt und es gibt wiederum die Möglichkeit, Stellungnahmen auch seitens der Bevölkerung abzugeben. Über diesen nächsten Schritt informiert die Gemeinde Hürtgenwald rechtzeitig in ausreichender Weise, so dass alle weiterhin am Prozess beteiligt werden.

Grundbesitzabgaben-Bescheid 2013

Hinweis auf Änderung der Gebühren

In diesen Tagen werden die Grundbesitzabgabenbescheide für das Jahr 2013 versendet. Das Steueramt weist dabei auf folgende Gebührenänderungen hin, die der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat:

Abgabeart	Steuer-/Gebührensatz 2012	Steuer-/Gebührensatz 2013
Grundsteuer A	300 %	600 %
Grundsteuer B	395 %	435 %
Abfallbeseitigung		
60 Liter Gefäß	135,00 €	133,72 €
120 Liter Gefäß	233,64 €	228,24 €
240 Liter Gefäß	430,80 €	419,16 €
1.100 Liter Gefäß	1.843,60 €	1.787,52 €
1.100 Liter Gefäß monatl. Leerung	860,28 €	833,88 €
Niederschlagswasser		
Grundgebühr	81,00 €/Anschluss	81,00 €/Anschluss
Flächengebühr	0,80 €/m ²	0,81 €/m ²
Abwasser		
Grundgebühr	93,00 €/Anschluss	93,00 €/Anschluss
Verbrauchsgebühr	3,55 €/m ³	3,68 €/m ³
Zwischenzählergebühr	25,50 €/Zähler	31,50 €/Zähler
Winterdienst	1,27 €/lfdm.	0,83 €/lfdm.

Sollten sich im Zusammenhang mit dem Abgabenbescheid Rückfragen ergeben, steht das Steueramt gerne unter der Email-Adresse steueramt@huertgenwald.de zur Verfügung. Außerdem sind Frau Kerstin Schümmer unter Tel. 0 24 29/3 09 41 sowie Herr Egon Bergs unter Tel. 0 24 29/3 09 42 während der Dienstzeiten des Rathauses erreichbar.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Kohlenstoffmonoxid – Gift für den Körper

Kohlenstoffmonoxid (chemische Schreibweise: CO) ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Gas – und vor allem hochgiftig. Es entsteht bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Substanzen wie Holz, Kohle oder Papier.

Der Mensch selbst kann Kohlenstoffmonoxid nicht wahrnehmen und gerade das macht es so gefährlich. Gelangt es in den Körper, blockiert es den Sauerstofftransport der roten Blutkörperchen und führt zu einem „inneren Ersticken“. Immer öfter wird die Feuerwehr zu Einsätzen mit Vergiftungen mit Kohlenstoffmonoxid gerufen, vor allem während der Heizperiode in den Wintermonaten.

Ein verstopftes Ofenrohr oder eine nicht ordnungsgemäß gewartete und betriebene atmosphärische Gasfeuerstätte (Gasheizung, Gaswasserbereiter, Gaskombigeräte) können schon ausreichen. Insbesondere wenn durch Dunstabzugshauben oder Abluftwäschetrockner zusätzlich Raumluft entzogen wird.

Auf unserer Internetseite www.huertgenwald.de (Startseite) hat die Feuerwehr deshalb eine Zusammenstellung nützlicher Hinweise für Sie bereitgestellt, die Ihnen helfen sollen, sich vor einer Vergiftung mit Kohlenstoffmonoxid zu schützen.

Kurz notiert ...

Dienstzeitregelung an den Karnevalstagen 2013

Die Gemeindeverwaltung Hürtgenwald weist darauf hin, dass das Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald an den Karnevalstagen wie folgt geöffnet ist:

Am 07.02.2013 (Weiberfastnacht) ist das Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald **ab 11.11 Uhr, am Karnevalsfreitag, 08.02.2013** sowie **am Rosenmontag, 11.02.2013**, ganztägig geschlossen.

Am Veilchendienstag, 12.02.2013, gelten die normalen Öffnungszeiten.

Fehlerteufel im Abfallkalender 2013

Im neuen Abfallkalender hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Abfuhrtermine für den 21. und 22. August 2013 sind falsch.

Die richtigen Termine lauten:

Donnerstag, 22. August,
und Freitag, 23. August.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Neuer Zumba-Kurs für Kinder startet ...

**am Dienstag, 26. Februar 2013,
Gymnastikhalle Kleinbau**

für Kinder ab 8 Jahren
von 15.30 – 16.15 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
von 16.15 – 17.00 Uhr

in der Gymnastikhalle Kleinbau
(unter dem Kindergarten)

mit Zumba-Trainerin **Susanne Siebertz**.
15 Termine á 3 € = 45 €

Infos, Anmeldungen und Bezahlung
bitte über **Sonja Kersting**,
Tel. 0151/12618337
oder
jugendbetreuung@huertgenwald.de

Sportlerehrung der Gemeinde Hürtgenwald

Meldungen sind erbeten bis zum 20. Februar 2013

Auch in diesem Jahr werden Einzelsportler und Mannschaften aus Hürtgenwald für hervorragende Leistungen, die im Jahre 2012 erbracht worden sind, im Rahmen einer Feierstunde geehrt.

Geehrt werden solche Sportler, die eine der folgenden Bedingungen erfüllt haben:

- a) als Einzelsportler oder Mannschaften eine Meisterschaft ab Gruppen-/Staffelebene verbunden mit einem Klassenaufstieg errungen haben **oder**
- b) als jugendliche Sportler einen Meistertitel im Rahmen des offiziellen Spielbetriebs errungen haben **oder**
- c) bei Kreismeisterschaften einen 1. Platz
 Bezirksmeisterschaften einen 1. bis 3. Platz
 Landesmeisterschaften einen 1. bis 6. Platz
 auf Bundesebene einen 1. bis 10. Platz
 auf internationaler Ebene einen 1. bis 10. Platz

errungen haben.

Die hiesigen Sportvereine und Schulen wurden separat angeschrieben. Die Sportlerehrung wird am Donnerstag, dem 11. April 2013 um 18.00 Uhr in der Aula der Hauptschule Kleinhau stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldungen für die Sportlerehrung bis zum 20. Februar 2013 mit entsprechenden Nachweisen vorliegen müssen, damit eine Berücksichtigung erfolgen kann.

Golddorf Vossenack

Ausstellung in der Sparkasse

Auf Initiative des Ortsvorstehers Ulli Hallmanns aus Vossenack konnte zusammen mit der Bevölkerung ein grandioser Erfolg erzielt werden: Die Goldmedaille für Vossenack auf Landesebene! Dazu wurde nun in der Sparkassenfiliale Vossenack ein runder Tisch mit allen Informationen rund um den Wettbewerb aufgestellt. Den Bundeswettbewerb in diesem Jahr hat auch Ratsmitglied Bruno Linzenich fest im Visier.



Karnevalsauftakt der Session 2013

Gemeinde lädt zum Empfang in die Aula des Schulzentrums

Die Hürtgenwalder Karnevalsvereine und Herr Bürgermeister Axel Buch laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlichst ein zum diesjährigen Karnevalsempfang am

**Dienstag, 05. Februar 2013,
 Beginn 18.30 Uhr,
 in die Aula des
 Schulzentrums Kleinhau.**

Der Rathausschlüssel wird dem Präsidenten des diesjährigen Organisations-teams, Herrn Günther Steckenborn der



Karnevalsgesellschaft „Löstige vom Bierkeller“ Gey, überreicht.

Herzlichen
Glückwunsch!



Altersjubiläen

Frau Berta Baumgarten aus Vossenack, Paul-Heinemann-Straße 10, vollendet am 08.02.2013 das 85. Lebensjahr.

Das 93. Lebensjahr vollendet am 17.02.2013 **Frau Katharina Pennazzato** aus Zerkall, Gustav-Renker-Straße 1.

Am 21.02.2013 vollendet **Herr Peter Führer** aus Brandenburg, Brandenberger Straße 76, das 80. Lebensjahr.

Frau Anna Becker aus Gey, Oberstraße 17, vollendet am 25.02.2013 das 90. Lebensjahr.

Das 91. Lebensjahr vollendet am 02.03.2013 **Frau Gertrud Gottschalk** aus Straß, Maubacher Straße 28.

Im Namen des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

Axel Buch, Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

**Gemeinde Hürtgenwald
 Der Bürgermeister**

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
 Tel.: 024 29/309-0 · Fax: 309-70
 www.huertgenwald.de
 buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 90 1023



Ein sehenswertes Programm, dargeboten von den Karnevalsgesellschaften aus Hürtgenwald, wird auf die närrischen Tage einstimmen. Die musikalische Unterhaltung erfolgt durch den Musikverein „Rheinklänge“ aus Gey. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Brühwürsten ausreichend gesorgt.

Das Bild links stammt übrigens aus dem Jahr 2005 mit Kinderprinzenpaar Tim I. (Valder) und Laura I. (Holzportz) der KG „Els-Spechte Vossenack e.V. 1985

„Ice Age“ in Straß

Jochen Poll modelliert fünf Comic-Figuren aus dem gleichnamigen Film



Manch einer ärgert sich über den Schnee der letzten Wochen und weiß nicht, wohin er die Mengen noch schaufeln soll. Nicht so Jochen Poll aus Straß.

Dem Künstler kam beim Schneeräumen die Idee, vor seinem Haus Figuren zu bauen. So entstanden insgesamt fünf Darsteller aus dem bekannten Comic-Streifen „Ice Age“ an der Straße Im Tivoli. Die „Geburt“ der neuen Einwohner sprach sich schnell herum, auch dank der Veröffentlichungen in Presse, Radio, Fernsehen und auf zahlreichen Facebook-Seiten. Auch Bürgermeister Axel Buch besuchte die schönen Figuren und dankte Jochen Poll für seine Arbeit.

„Ich habe das doch nur für die Kinder gemacht, die haben großen Spaß daran und haben mir sogar dabei geholfen“, so Poll.

Schutz vor Einbrechern

Die Polizei berät kostenlos. Vorbeugen müssen Sie selbst

Hürtgenwald. Wie überall im Kreis Düren sind auch die Häuser und Wohnungen in den Ortschaften der Gemeinde Hürtgenwald von der Gefahr eines Einbruch nicht ausgenommen. Einen erkennbaren Schwerpunkt gibt es nicht. Es kann jeden treffen, dessen Domizil – aus Sicht der Täter – günstige Bedingungen bietet. Grund genug, sich Gedanken über eine effektive Vorbeugung zu machen. Diese muss nicht teuer sein. Sie schützen damit nicht nur Ihren Besitz, sondern auch die Unversehrtheit Ihrer Privatsphäre.

Häuser und Wohnungen haben viele Schwachstellen. Die Erfahrungen über Tatorte, Tatzeiten und Täterarbeitsweise machen die Polizei zu Ihrem kompetenten Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit. Über ein Drittel der Einbrüche bleibt nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen im Versuch stecken. Zum Eindringen nutzen Diebe bevorzugt schlecht gesicherte Terrassen- und Balkontüren. Auch leicht erreichbare Fenster verstehen sie gern als Einladung. Zum Aufhebeln genügt den Tätern oft ein einfacher Schraubendreher.

Unsere Tipps:

- Verschließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren auch dann, wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurz verlassen.
- Sichern Sie Fenster und Fenstertüren mit abschließbaren Zusatzsicherungen (abschließbare Fenstergriffe allein genügen nicht).
- Vernachlässigen Sie Fenster und Balkontüren in den oberen Stockwerken nicht, denn Einbrecher sind manchmal wahre Kletterkünstler. Leitern, Gartenmöbel, Kisten, Mülltonnen, Rankgerüste usw. können als Kletterhilfe dienen (wegschließen).
- Nachbarn helfen Nachbarn. Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an. Alarmieren Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei über Notruf 110.

- Markieren Sie Ihre Wertgegenstände und notieren Sie die wichtigsten Daten. Fotografieren Sie schwer zu beschreibende Gegenstände.
- Vermeiden Sie Hinweise auf Abwesenheit, wie: ungeleerte Briefkästen, ständig heruntergelassene Rollläden oder Vorhänge oder Mitteilungen auf dem Anrufbeantworter oder in Sozialen Netzwerken (facebook und Co.).
- Lassen Sie Ihr Domizil beim Fortgang bewohnt erscheinen, in dem Sie z.B. unter Nutzung von Zeitschaltuhren die Beleuchtung regeln (außen und innen), ein Radio, Rollladen oder Vorhänge unregelmäßig betätigen.

Die Polizei möchte Sie bei Ihren Überlegungen unterstützen, wie Sie sich und Ihr Eigentum sinnvoll gegen Kriminalität schützen können.

Unser Angebot: Bitte stellen Sie den Kontakt mit uns her, wenn Sie eine kostenlose Beratung zum Einbruchschutz wünschen. Ihr kreisweiter Ansprechpartner beim Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz ist **Kriminalhauptkommissar Günter Arnold, Tel. 02421/949-8711**.

Sicherheitstage gegen Wohnungseinbruch

Hürtgenwald. Im Rahmen der Aktion „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ führt das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention Sicherheitstage auch in Hürtgenwald durch.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich während der üblichen Bürodienstzeiten im Rathaus ein Bild machen und sich völlig kostenlos und unverbindlich über moderne Sicherheitstechnik zum Schutz vor Wohnungseinbruch informieren lassen. In allen Fällen begleiten die Fachberater der Polizei die Ausstellung und stehen für eine neutrale Beratung rund um das Thema Einbruchschutz zur Verfügung.

Ihre Beratung vor Ort: 19.03. – 21.03.2013
im Rathaus in Hürtgenwald-Kleinhau

